

Paz Rural

Umsetzung des Mehrzweckkatasters zur Förderung des Friedens in Kolumbien

Einleitung

Seit über 50 Jahren sind der Zugang zu Grund und Boden sowie dessen Verteilung in der Gesellschaft eine zentrale Ursache für gewaltsame Konflikte in Kolumbien. Das Friedensabkommen von 2016 zwischen der kolumbianischen Regierung und der Guerilla FARC-EP sieht eine umfassende Landreform vor. Diese Reform zielt darauf ab, den ländlichen Raum strukturell zu verändern, die Kluft zwischen städtischen und ländlichen Regionen zu überbrücken und Wohlstand und Lebensqualität für die Landbevölkerung zu schaffen. Ein wichtiger Teil dieser Reform ist die Einführung eines Katasters in Gebiete, die besonders stark vom bewaffneten Konflikt betroffenen waren. Das Katasterwesen dient als Ausgangspunkt für andere öffentliche Maßnahmen und soll von einem reinen Steuerinstrument schrittweise in ein Mehrweckinstrument umgewandelt werden. Das bedeutet, dass die Erfassung rechtlicher, steuerlicher und wirtschaftlicher Informationen über Landbesitz nicht nur steuerlichen Zwecken dienen werden. Die Daten sollen zukünftig auch die Grundlage für öffentliche Maßnahmen in Bereichen wie Umweltschutz und wirtschaftliche Entwicklung bilden.

Die Bürgerbeteiligung ist ein zentrales Element des Mehrzweckkatasters. Jedoch stellen das mangelnde Vertrauen in staatliche Institutionen sowie das gebrochene soziale Gefüge nach Jahrzehnten des bewaffneten Konflikts zentrale Herausforderungen dar. Das vorherige Projekt zur Unterstützung des Mehrzweckkatasters ("World Bank Trust Fund for the Multipurpose Cadastre in Colombia") erzielte unter der Leitung des Geographischen Instituts Agustín Codazzi (IGAC) und mit Unterstützung der Verwaltungsabteilung für Statistik (DANE) wichtige Erfolge. Es institutionalisierte ein Format zur Entwicklung und Stärkung der kommunalen Kapazitäten für die vorbereitende Phase der Katasterarbeiten, die sogenannte „Escuela Intercultural de Geografía para la Vida“. Dies war ein wichtiger Schritt zur Schaffung besserer Bedingungen für die Bürgerbeteiligung bei der Umsetzung des Mehrzweckkatasters in Kolumbien. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://escuelainterultural.igac.gov.co>.

Titel des Projekts	Paz Rural: Umsetzung des Mehrzweckkatasters zur Förderung des Friedens in Kolumbien
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Budget	EUR 4,000,000
Projektgebiete	Meta, Caquetá und Valle del Cauca (Kolumbien)
Politischer Träger	Kolumbianische Präsidialagentur für internationale Kooperation (APC-Colombia). Akteure des Territorialen Managementsystems.
Implementierungspartner	Das Geographische Institut Agustín Codazzi (Instituto Geográfico Agustín Codazzi, IGAC). Akteure des Territorialen Managementsystems
Gesamtlaufzeit	August 2024 – November 2027

Die nächste Herausforderung besteht nun darin, die Beteiligung der bäuerlichen, indigenen, schwarzen, afrokolumbianischen, Palenquero- und Raizal-Gemeinschaften in allen Phasen des Katasterverfahrens sicherzustellen. Dazu gehört auch die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse und Erwartungen von Frauen, Jugendlichen und Menschen mit unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten und sexuellen Orientierungen. Darüber hinaus soll die Nutzung von Katasterinformationen gefördert werden, die gemeinsam mit der Zivilgesellschaft und den territorialen sowie nationalen Behörden gesammelt wurden.

Die Aktivitäten des vorangegangenen Projekts haben gezeigt, dass partizipative Katasterprozesse das Potenzial haben, bessere Beziehungen und Lebensbedingungen in den abgelegenen Regionen des Landes zu schaffen. Darüber hinaus wird das Katasterwesen im finalen Friedensabkommen zwischen der kolumbianischen Regierung und der ehemaligen FARC-EP explizit genannt. Die effektive Umsetzung des Mehrzweckkatasters kann somit einen wichtigen Beitrag zur Friedenskonsolidierung leisten. Dieses Potenzial soll anhand des Vorhabens gestärkt und greifbar gemacht werden.



Foto: © GIZ – Florian Kopp

Frieden durch ein optimiertes Landstückverzeichnis fördern

Ziel des Vorhabens

Nicht-staatliche und staatliche Akteure sind dazu befähigt, einen Beitrag zum Frieden im Rahmen des Mehrzweckkatasters in Kolumbien zu leisten.

Unser Ansatz

Das Projekt stärkt die interinstitutionellen Kooperationssysteme auf nationaler und territorialer Ebene, wie z. B. Akteure des Territorialen Managementsystems. Diese Systeme fördern die Nutzung der Akteure des Territorialen Managementsystems und aktualisierten Katasterinformationen als Grundlage für politische Entscheidungsprozesse und Maßnahmen (**Output 1**).

In ähnlicher Weise wird das Projekt durch die „Escuela Intercultural de Geografía para la Vida“ zur Entwicklung und Stärkung der Kapazitäten in ethnischen und bäuerlichen Gemeinschaften beitragen und sie in die Lage versetzen, sich aktiv an Katasterarbeiten zu beteiligen (**Output 2**).

Durch die Kapazitätenstärkung der Regierungsbehörden und der Zivilgesellschaft soll die Umsetzung des Mehrzweckkatasters in hohem Maße partizipativ sein und somit das Potenzial des Katasters für die Friedensförderung wirksam nutzen (**Output 3**).

Dank der Zusammenarbeit mit der Weltbank werden die entwickelten Methoden und Erfahrungen an andere ländliche Gemeinden weitergegeben, die von multilateralen Bankkrediten profitieren und auf diese Weise das Katasterwesen selbstständig weiterführen und ausbauen können (**Output 4**).

Herausgeber Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Registered offices Bonn and Eschborn, Germany
GIZ Colombia
Calle 125 No. 19-24, suite 501
Bogotá, DC
T: +57 1 4325350
M: +57 3187070850
www.giz.de/colombia

Version August 2024

Bildnachweis © GIZ Colombia

Text Andrés Felipe Home

GIZ Colombia ist verantwortlich für den Inhalt dieser Veröffentlichung.

Im Auftrag des German Federal Ministry for Economic Cooperation and
Development (BMZ)

In Kooperation mit: Agencia Presidencial de Cooperación Internacional de Co-
lombia (APC-Colombia)